

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.11.2018
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Lisa Kranig DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Dr. Ingrid Bacher SPD
Karina Jens CDU
Christian Teske DIE LINKE.

Stellvertreter

Kathleen Arndt	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Vertretung für: Frau Susanne Schreiber
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Henning Wüstemann
Anke Knitter	SPD	Vertretung für: Frau Dr. Corinna Lüthje

Verwaltung

Thomas Werner	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Writschan, Peter	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen
Sylvia Napp	Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Abwesende Mitglieder

Vorsitz

Henning Wüstemann BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Mandat ruht

reguläre Mitglieder

Eva-Maria Kröger	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Corinna Lüthje	SPD	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR	entschuldigt
Dr. Fred Mrotzek	CDU	entschuldigt
Susanne Schreiber	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2018
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Errichtung einer Skulptur in Erinnerung an Michael Tryanowski
Vorlage: 2018/BV/4115
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Information durch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen zu Fördermöglichkeiten im Bereich Denkmalpflege
- 5.2 Information des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen zur Kulturförderung 2018 / 2019
- 5.3 Informationen der Verwaltung
- 5.4 Informationen der Ausschussvorsitzenden
- 5.5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--

Frau Kranig eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Um 16.30 Uhr sind 7 Mitglieder / Stellvertreter anwesend.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung
--

- keine Änderungen

Herr Teske weist darauf hin, dass seiner Meinung nach auch die Vorlage zur Terminverlängerung der Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2018/AN/3725 zur "Nutzung und Sanierung des Gebäudes August-Bebel-Str. 1" (2018/IV/4161) und die Satzung der Volkshochschule (2018/BV/4001) auf die Tagesordnung des Kulturausschusses gehört hätten.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2018

Es liegt ein **Änderungswunsch von Herrn Dr. Kalbe** zu seinem Redebeitrag zu Punkt 4.1 vor. Mit der Verwaltung wurde folgende neue Formulierung abgestimmt:

Herr Dr. Kalbe äußert, dass er für alle Varianten die Möglichkeit, die Schleuse als funktionsfähiges technisches Denkmal zu erhalten, vermisst und bittet daher um das Aufzeigen von Fördermöglichkeiten über die (Landes)Denkmalpflege. Die attraktivste Variante sei für seine Fraktion diejenige, die das Denkmal nicht ausschließlich aus touristischer sondern insbesondere auch aus denkmalpflegerischer Sicht berücksichtigt und funktionell soweit möglich erhält. Von den drei aufgezeigten Varianten sei Variante 1 die attraktivere Variante, da hier mehr vom Denkmal erhalten werden könne.

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift der Sitzung vom 18.10.2018 mit der o.g. Änderung.

TOP 4 Beschlussvorlagen

TOP 4.1 Bewilligung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Errichtung einer Skulptur in Erinnerung an Michael Tryanowski Vorlage: 2018/BV/4115

Herr Werner stellt die Beschlussvorlage vor. Anhand von Fotos erläutert er die geplante Gestaltung und örtliche Einordnung der Plastik.

Die Erinnerung an Herrn Tryanowski mit einem Kunstwerk wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder informiert **Herr Werner** zu Kunstwerken aus dem Bestand des Kulturamtes, die sich derzeit im Depot befinden. Dabei handelt es sich überwiegend um Arbeiten vom Platz der Freundschaft, die nach Abschluss der Umgestaltung dort neu eingeordnet werden. Eine Plastik aus Lütten-Klein wurde aus Sicherheitsgründen abgebaut. An einer Neuaufrichtung mit besonderer Sicherung werde gearbeitet.

Es gebe auch Überlegungen hinsichtlich der Reparatur und Wiederaufrichtung von Kranich und Flamingo aus dem Fischerdorf Evershagen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung in der Investitionsmaßnahme 41 28100 9999 00199 <tel:28100999900199> - Kunst im öffentlichen Raum - Produktkonto 28100.78550000 <tel:2810078550000> für die Errichtung einer Skulptur in Erinnerung an den Straßenmusiker Michael Tryanowski in Höhe von 53.500 EUR wird erteilt, gedeckt durch Minderauszahlungen in der Investitionsmaßnahme 83 12208 2017 00029 - Erwerb von Booten und Schiffen - Produktkonto 12208.78550000 in Höhe von 48.988,10 EUR sowie durch Mehreinzahlungen im Produktkonto 12208.68571000 in Höhe von 4.511,90 EUR.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Verschiedenes**TOP 5.1 Information durch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen zu Fördermöglichkeiten im Bereich Denkmalpflege**

Herr Writschan informiert, dass es, wenn die Schleuse ins Eigentum der Stadt überführt werde, kaum Fördermöglichkeiten der öffentlichen Hand gebe. Die Förderung von Land und Deutscher Stiftung Denkmalschutz würden sich an private Eigentümer von Denkmälern richten.

Der Schleusenverein könnte das historische Schleusentor bergen und museal präsentieren.

Bei der Variante 1 könne die Schleuse in ihrer Form, aber nicht in ihrer Substanz erhalten werden. Es müsse ein neuer Stahlbetontrog gefertigt werden.

Bei Variante 2 werde die Schleuse verkürzt und die Struktur des alten Mauerwerkes bliebe teilweise erkennbar.

Herr Dr. Kalbe äußert sich verwundert, dass von Herrn Writschan Aussagen zur Bausubstanz getätigt werden. Herr Abend habe in der vergangenen Sitzung ausgeführt, dass Analysen zur Bausubstanz nicht durchgeführt worden seien.

Frau Kranig bittet die Verwaltung, den auf S. 80 der Machbarkeitsstudie dargelegten Punkt zur möglichen 60 bis 90 % Bezuschussung der förderfähigen Kosten mit den in Frage kommenden Förderprogrammen / Förderquoten zu präzisieren.

TOP 5.2 Information des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen zur Kulturförderung 2018 / 2019

Herr Werner informiert zur Entwicklung der Kulturfördermittel von 2010 bis 2019 und übergibt den Ausschussmitgliedern eine entsprechende Übersicht. Die Fördermittel hätten sich in dem Zeitraum um knapp 1,1 Mio. EUR erhöht, es seien 10 Vereine mehr in der Förderung als 2010. Trotz der finanziellen Verbesserungen bei etlichen Vereinen, gebe es weiterhin begründete Mehrbedarfe bei vielen Trägern. Insbesondere die Personalkosten seien oft auf einem niedrigen Niveau und die Träger hätten Probleme, das Personal zu halten. Der Innovationsfonds sei ausgeschrieben, man erwarte die Anträge bis zum 15. Dezember. Die Mittel für Schulprojekte seien 2018 fast ausgeschöpft worden, ein Großteil der Partnerschulen sei aus dem Nordwesten oder Nordosten der Stadt. Das Förderprogramm werde im nächsten Jahr fortgesetzt.

TOP 5.3 Informationen der Verwaltung

- keine Informationen

TOP 5.4 Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Kranig informiert, dass am 13.12. der Diskurs zur Straßenmusik mit allen Beteiligten fortgesetzt werde. Eine entsprechende Einladung des Senators für Finanzen, Verwaltung und Ordnung läge vor und sie werde an der Veranstaltung teilnehmen.

Bezug nehmend auf das Thema Lärm bei open-Air-Veranstaltungen führt **Frau Kranig** aus, dass von Compagnie oder Fantasia keine Probleme an sie herangetragen wurden.

TOP 5.5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Teske erinnert die Verwaltung an die ausstehende Überarbeitung der Informationsvorlage zum Thema Theaterfinanzierung. Laut Bürgerschaftsbeschluss hätte diese im Oktober vorliegen sollen.

Frau Kranig fragt nach, ob Verzögerungen und Probleme bei der Sanierung des Wasserturms zu erwarten seien, da die Maßnahmen laut Zeitungsberichten umfangreicher und deutlich teurer werden sollen.

Frau Knitter informiert, dass laut Information des KOE im KOE-Ausschuss die Arbeiten planmäßig fortgesetzt werden.

Hinsichtlich der nächsten Ausschusssitzung prüft die Verwaltung, ob diese in der Kunsthalle mit Führung durch Schaudapot und Ausstellung stattfinden könne.